

**ZA –Archiv Nummer 0446**

**Politische Fragen (Beziehungen zu  
Frankreich)**

**1954**

D I V O

123-4-5678-

GESELLSCHAFT FÜR MARKT- UND MEINUNGSFORSCHUNG MBH.

FRANKFURT / MAIN

Streng vertraulich  
Name darf nicht  
Vermerkt werden!

Nr. 972 A. 1

LFD NO

22. Nov. 1954

A. Ist Ihre wirtschaftliche Lage ( die wirtschaftliche Lage Ihrer Familie )  
heute besser als im Jahre 1939?

9-

1. Ja, besser
2. Nein, nicht besser
3. ~~KA: GUTER LEBENSSTAND~~
4. KM

~~5. UNTERSCHIED~~

6. SEHR UNTERSCHIED

1. Wenn Sie jetzt Gelegenheit hätten, ein westeuropäisches Land für  
einige Zeit zu bereisen, für welches Land würden Sie sich dann ent-  
scheiden?

10-

1. Frankreich → FRAGE 1a STELLEN!
2. England →
3. Italien →
4. Schweiz →
5. Schweden →
6. ~~ANDERE~~: SPANIEN → FRAGE 1b STELLEN!
7. HOLLAND
8. ~~ANDERE~~

X. KM

7. HOLLAND

8. ANDERE Warum würden Sie sich für Frankreich entscheiden?

.....  
.....  
.....

1b. Warum nicht Frankreich ?

.....  
.....  
.....

2. Gibt es zur Zeit Staaten auf der Welt, die eine Gefahr für den  
Frieden darstellen? ( 1ol /3)

1. Ja
2. Nein
- X. KM

2a. Welche Staaten sind das?

.....

Russland + Ost  
Frankreich  
Andere...

✓ 3. Hat, Ihrer Meinung nach, Deutschland Feinde oder einen Feind ?  
(Einen oder mehrere?) ( 101/2)

12x -

- ( 1. Ja, einen  
2. Ja, mehrere  
3. Nein  
X. KM

FRAGE 3a STELLEN! →

*Amel  
Frank*

3a. Wer ist (sind) diese (r) Feind(e) ?

.....  
.....  
.....

✓ 4. Würden Sie mir bitte sagen, was Ihre Einstellung zu den Franzosen  
als Menschen ist ? (KARTE) (933/6)

13 -

- ( 1. Ich mag sie sehr gern  
2. Ich mag sie gern  
3. Ich mag sie einigermaßen  
4. Ich mag sie ein wenig  
5. Ich würde weder sagen, daß ich sie mag,  
noch daß ich sie nicht mag  
6. Ich mag sie nicht besonders  
7. Ich mag sie nicht  
8. Ich mag sie gar nicht  
9. Ich kann sie nicht ausstehen

X. KM

5. Auf welchen Gebieten sind, Ihrer Meinung nach, die Deutschen den  
Franzosen überlegen? (Auf welchen sonst noch ?)

.....  
.....  
.....

6. Und auf welchen Gebieten sind, Ihrer Meinung nach, die Franzosen  
den Deutschen überlegen? (Auf welchen sonst noch ?)

.....  
.....  
.....

7. Und wie ist das Ansehen, welches Frankreich bei Ihnen persönlich genießt? (KARTE) (968)

✓ 14-

- (1. Sehr groß
- (2. Groß
- (3. Fingermäßen
- (4. Mittelmässig
- (5. Gering
- (6. Sehr gering

X. KM

8. Welche Meinung haben, Ihrer Ansicht nach, die Franzosen von Deutschland? (KARTE) (XX - 2)

✓ 15-

- (1. Sehr gute Meinung
- (2. Gute Meinung
- (3. Mittelmässige Meinung
- (4. Schlechte Meinung
- (5. Sehr schlechte Meinung

X. KM

9. Sind Sie zum gegenwärtigen Zeitpunkt für oder gegen eine deutsch-französische Annäherung? (101/29)

✓ 16-

- 1. Dafür
  - 2. Dagegen
- X. KM
- FRAGE 9a STELLEN!

9a. Warum sind Sie (dafür) (dagegen)?

10. Besteht, Ihrer Meinung nach, zwischen Frankreich und Deutschland eine gegenseitige Abneigung oder nicht? (Wie stark?)

✓ 17-

- (1. Sehr starke Abneigung
  - (2. Starke Abneigung
  - (3. Etwas Abneigung
  - (4. Keine Abneigung
- X. KM

11. Halten Sie das Mißtrauen Frankreichs gegenüber Deutschland in irgend-einer Weise für gerechtfertigt oder nicht ? (KARTE)

18-

- 1. Völlig gerechtfertigt
- 2. Überwiegend gerechtfertigt
- 3. Etwas gerechtfertigt
- 4. Gar nicht gerechtfertigt

FRAGE 11a STELLEN!

X. KM

11a. Warum halten Sie das Mißtrauen Frankreichs gegenüber Deutschland für (völlig) (überwiegend) (etwas) (gar nicht) gerechtfertigt?

12. Und welches sind, Ihrer Meinung nach, die hauptsächlichsten Qualitäten der Franzosen ? (101/25) (Welches sind, Ihrer Meinung nach, die hauptsächlichsten guten Seiten der Franzosen? ) - (Welche noch ?)

13. Welche Fehler werfen Sie den Franzosen vor allem vor? ( Welche noch ? ) ( 101/ 24)

14. Welche Fehler, vor allem, werfen, Ihrer Meinung nach, die Franzosen uns Deutschen vor? ( Welche noch ? )

15. Wenn Sie das Verhältnis zwischen Deutschland und Frankreich z. Zt. betrachten: Wo ist, Ihrer Meinung nach, die Abneigung gegen das andere Land stärker - in Deutschland oder in Frankreich? -

- 1. In Deutschland gegen Frankreich
- 2. In Frankreich gegen Deutschland
- 3. In beiden Ländern gleich stark

X. KM

4. KEINE ABNEIGUNG

✓ 16. Wie sind, Ihrer Meinung nach, gegenwärtig die Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich: Sehr gut, gut, nicht so gut oder schlecht? (Nov. 1953)

20-

- (1. Sehr gut ..... FRAGE 16a STELLEN!  
2. Gut .....  
3. Nicht so gut .....  
4. Schlecht .....  
X. KM

16a. Aus welchen Gründen sind, Ihrer Meinung nach, die deutsch-französischen Beziehungen (sehr gut) (gut) ?

- .....  
.....  
.....

17. Was steht, Ihrer Meinung nach, einer freundschaftlichen Verständigung zwischen Frankreich und Deutschland im Wege ? (Was noch ?)

- .....  
.....  
.....

18. Können Sie mir einige Ziele nennen, die Deutschland und Frankreich gemeinsam haben? (Sonst noch welche ?)

- .....  
.....  
.....

19. Können Sie mir auch etwas nennen, wo Deutschland und Frankreich verschiedene oder sich widersprechende Ziele haben? (Sonst noch welche?)

- .....  
.....  
.....

✓ 20. Glauben Sie, daß eine Verständigung zwischen Deutschland und Frankreich über kurz oder lang möglich ist oder nicht ?

21-

1. Ja, möglich  
2. Nein, nicht möglich  
X. KM

✓ 21. Für wie notwendig erachten Sie es, daß Deutschland sich um freundschaftliche Beziehungen mit Frankreich bemüht? (KARTE)

22-

- 1. Unbedingt notwendig
- 2. Sehr notwendig
- 3. Notwendig
- 4. Nicht so notwendig
- 5. Gar nicht notwendig

FRAGE 21a STELLEN!

X. KM

21a. Warum sind Sie dieser Meinung ?

.....

.....

.....

22. Welchen Eindruck haben Sie von den Bemühungen Frankreichs um eine Verständigung und freundschaftliche Zusammenarbeit zwischen Frankreich und Deutschland - finden Sie, daß Frankreich sich sehr bemüht, sich etwas bemüht, sich verhältnismässig wenig bemüht, oder

23- sich in Wirklichkeit gar nicht bemüht?

- 1. Bemüht sich sehr
- 2. Bemüht sich etwas
- 3. Bemüht sich verhältnismässig wenig
- 4. Bemüht sich in Wirklichkeit gar nicht
- X. KM

FRAGE 22a STELLEN!

FRAGE 22a STELLEN!

22a. Was tut Frankreich, um eine Verständigung und freundschaftliche Zusammenarbeit mit Deutschland zu erreichen? ( Was noch ?)

.....

.....

.....

23. Und welchen Eindruck haben Sie von den Bemühungen Deutschlands um eine Verständigung und freundschaftliche Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern - finden Sie, daß Deutschland sich sehr bemüht, sich etwas bemüht, sich verhältnismässig wenig bemüht oder sich

24- in Wirklichkeit gar nicht bemüht?

- 1. Bemüht sich sehr
- 2. Bemüht sich etwas
- 3. Bemüht sich verhältnismässig wenig
- 4. Bemüht sich in Wirklichkeit gar nicht
- X. KM

FRAGE 23a STELLEN!

FRAGE 23a STELLEN!

23a. Was tut Deutschland, um eine Verständigung und freundschaftliche Zusammenarbeit mit Frankreich zu erreichen? (Was noch ?)

24. Welche Zugeständnisse sollte, Ihrer Meinung nach, Deutschland machen, um eine Verständigung und freundschaftliche Zusammenarbeit mit Frankreich zu erreichen ? ( Sonst noch welche ?)

1. Zugeständnisse, welche? .....  
Y. Sollte keine Zugeständnisse machen .....  
X. KM

25. Und welche Zugeständnisse sollte, Ihrer Meinung nach, Frankreich machen, um eine Verständigung und freundschaftliche Zusammenarbeit mit Deutschland zu erreichen? ( Sonst noch welche ?)

1. Zugeständnisse, welche? .....  
Y. Sollte keine Zugeständnisse machen .....  
X. KM

26. Haben Sie den Eindruck, daß im großen und ganzen Amerika bei seiner Europapolitik die Deutschen bevorzugt oder die Franzosen? ( 101/27)

1. Die Deutschen .....  
2. Die Franzosen .....  
3. Weder noch .....  
X. KM
- FRAGE 26a STELLEN!

26a. Woran sieht man das?

.....  
.....  
.....

Auch wenn man selbst noch nicht in Frankreich war und keinen Franzosen persönlich kennengelernt hat, so hat man doch gewisse Vorstellungen und ein gewisses Bild über Frankreich und die Franzosen. Darüber möchten wir Ihnen jetzt gern ein paar Fragen stellen.

27. Welches Bild haben Sie von der Lebensweise und den Lebensanschauungen der Franzosen ?

1. favorable impressionen  
2. unfavourable  
3. mixed  
4. DK



28. Und was sind Ihre Vorstellungen vom französischen Familien- und Eheleben?

.....

.....

.....

29. Und was denken Sie über das politische Leben Frankreichs und über die Franzosen als Staatsbürger?

.....

.....

.....

30. Welches Bild haben Sie von dem kirchlichen und religiösen Leben in Frankreich?

.....

.....

.....

31. Und welche Vorstellungen haben Sie von der französischen Wirtschaft, Industrie und Technik?

.....

.....

.....

32. Und welches Bild oder welche Vorstellungen haben Sie von der französischen Kultur - Kunst, Musik, Literatur und Malerei, etc. ?

.....

.....

.....

33.

	Ja gern	Kommt darauf an	Nein, nicht gern
a) Würden Sie es gerne sehen oder nicht, wenn Sie zusammen mit Franzosen im 28- gleichen Haus wohnen würden ?	1	2	3
b) Und würden Sie es gerne sehen oder nicht, wenn jemand aus Ihrer Familie ( Ihr Sohn, Ihr Bruder, Mann) bei Franzosen arbeiten würde ?	4	5	6
c) Und würden Sie es gerne sehen oder nicht, wenn Ihre Kinder ( wenn Sie welche hätten) mit französischen Kindern spielen würden?	7	8	9
d) Angenommen, Sie hätten einen Franzosen als Bekannten, würden Sie ihn gerne zu- sammen mit Ihren deutschen Freunden und Bekannten zu einer Gesellschaft oder Feier einladen oder nicht ?	0	X	Y
e) 29- Würden Sie es gerne sehen oder nicht, wenn jemand aus Ihrer Familie ( Ihre Tochter, Schwester) einen Franzosen heiraten würde?	1	2	3

GRUPPE OHNE EINE ZUTRITTSKARTE  
LOCHUNG = KH / GLEICHGÜLTIG

34.

Haben Sie irgendwelche schlechten oder ärgerlichen Erfahrungen  
mit Franzosen gemacht?

30 -

1. Ja ..... → FRAGE 34a STELLEN!  
2. Nein

34a. Welcher Art waren diese schlechten oder ärgerlichen Erfahrungen  
mit Franzosen?

.....

.....

.....

35.

Kennen Sie persönlich Franzosen? (Einen oder mehrere?)

31 -

1. Ja, einen ..... → FRAGE 35a STELLEN!  
2. Ja, mehrere  
3. Nein, keine

35a.

Gut oder nur flüchtig?

5. Gut  
6. Flüchtig

36. Sind Sie persönlich daran interessiert, Frankreich und die Franzosen besser kennenzulernen oder nicht ? ( 101/5d)

0. Ja, bin interessiert  
X. Nein, bin nicht interessiert  
Y. KM

37. Können Sie mir sagen, wieviel Einwohner Frankreich ungefähr hat? (101/6)

- 32 -
- 1. Weniger als 10 Millionen 2 10-19
  - 2. 10 bis 20 Millionen 3 20-29
  - 3. Bis 30 Millionen 4 30-39
  - 4. Bis 40 Millionen 5 40-49
  - 5. Bis 50 Millionen 6 50-59
  - 6. Bis 60 Millionen 7 60-69
  - 7. 60 Millionen und mehr 7 60-69
  - X. KM

38. Und wieviel Einwohner hat Westdeutschland?

- 33 -
- 1. Weniger als 10 Millionen
  - 2. 10 bis 20 Millionen
  - 3. Bis 30 Millionen
  - 4. Bis 40 Millionen
  - 5. Bis 50 Millionen
  - 6. Bis 60 Millionen
  - 7. 60 Millionen und mehr
  - X. KM

39. Können Sie mir zwei französische Schriftsteller, zwei Philosophen, zwei Musiker, zwei Wissenschaftler ( der Gegenwart oder Vergangenheit) nennen? ( 101/8)

A. Schriftsteller	1. . . . . 1	2. . . . . 2	X. KM
B. Philosophen	1. . . . . 3	2. . . . . 4	X. KM
C. Musiker	1. . . . . 5	2. . . . . 6	X. KM
D. Wissenschaftler	1. . . . . 7	2. . . . . 8	X. KM

40. Können Sie vielleicht irgend welche Fremdsprachen? ( Welche?) (938)

- 34 -
- 1. Englisch
  - 2. Französisch
  - 3. Russisch
  - 4. Italienisch
  - 5. Andere: . . . . .
  - Y. Keine
- FRAGE 40a UND 40b STELLEN!

40a. Wie gut sprechen Sie französisch? ( Und wie gut lesen Sie französisch?)  
(938)

35 -

Französisch

	<u>Sprechen</u>	<u>Lesen</u>
1. Nur ein paar Worte (kann es nur schwer oder kaum lesen)	1	5
2. Kann mich einigermaßen verständlich machen (kann einigermaßen lesen)	2	6
3. Beherrsche Umgangssprache (lese fließend)	3	7
4. Ebenso gut wie deutsch (ebenso gut wie deutsch)-	4	8

40b. Aus welchen Gründen haben Sie französisch gelernt ?

41. Sind Sie schon einmal in Frankreich gewesen? ( WENN "JA": Unter welchen Umständen?) (101/5)

36 -

1. Als Soldat bei den Kämpfen in Frankreich
2. Als Soldat (Besatzung Frankreichs)
3. Als Kriegsgefangener
4. Als politischer Gefangener
5. Als Tourist
6. In Geschäften
7. Zur freiwilligen Arbeitsleistung (Austausch)
8. Aus anderen Gründen. **BESTÄTIGTE SICHT ANLAGE**
9. Bin niemals in Frankreich gewesen

→ FRAGE 41a UND b STELLEN!

41a. In welchem Jahr waren Sie in Frankreich ? ( 101/ 3b)

37 -

1. Vor 1933
2. Zwischen 1934 und 1939
3. Zwischen 1940 und 1944
4. Zwischen 1945 und 1949
5. Nach 1950

41b. Wie lange sind Sie in Frankreich gewesen? ( 101/5c)

7. Einige Tage
8. Einige Wochen
9. Einige Monate
0. Einige Jahre

✓ 42. Haben Sie persönlich während des Krieges irgend jemanden, der Ihnen  
38- nahestand, in Frankreich verloren?

- 1. Ja, Vater
- 2. Ja, Sohn
- 3. Ja, Mann
- 4. Ja, Bruder
- 5. Ja, andere Verwandte
- 6. Ja, Verlobten
- 7. Ja, andere: FREUND, MITGLIED, BEKANNTER
- 8. Nein

✓ 43. Sind Sie der Ansicht, daß es uns Deutschen eigentlich zusteht, in  
39- Zukunft in Europa die führende Rolle zu spielen oder nicht ? ( 937)

- 1. Ja, steht uns zu
  - 2. Nein, steht uns nicht zu
  - X. KM
- FRAGE 43a STELLEN!

43 a. Aus welchen Gründen glauben Sie, steht uns die führende Rolle in  
Europa(nicht) zu ?

.....

.....

.....

✓ 44. Hier ist eine Ansicht, wie sie manchmal von Leuten ausgesprochen  
wird. (KARTE) (937)

40- Würden Sie mir sagen, ob Sie dieser Ansicht zustimmen oder nicht ?

Wir sollten wieder eine einzige starke nationale  
Partei haben, die wirklich die Interessen aller  
Schichten unseres Volkes vertritt.

- 1. Stimme zu
- 2. Lehne ab
- X. KM

45. Im Jahre 1932 gab es mehr als 30 Parteien in Deutschland.  
Heute sind es etwa 5. Wieviel Parteien würden, Ihrer Meinung  
nach, in Deutschland am günstigsten sein?

41x-

.....

46. Üben Sie vielleicht ausserhalb Ihrer Berufsarbeit noch irgendwelche Tätigkeiten oder Ämter aus, wie sie hier auf dieser Karte stehen? (KARTE)

42 -

1. Als Gemeindevertreter, Stadtverordneter, Kreistagsabgeordneter
2. In einer Flüchtlingsorganisation
3. In einer beruflichen oder wirtschaftlichen Vereinigung -----> Welche? . . . . .
4. Als Orts- oder Kreislandwirt
5. Als Betriebsrat
6. In der Gewerkschaft
7. In einer Partei
8. In einer Jugendorganisation
9. In einer Studentenvereinigung
0. In einer wirtschaftlichen Organisation
- X. In einem Verein -----> Was für ein Verein?  
. . . . .

Y. Nichts davon -----> FRAGE 46a STELLEN!

46a. Oder haben Sie vielleicht eine ähnliche Tätigkeit, die hier nicht aufgeführt ist? - Welche?

43 -

1. Ja, welche ? . . . . .
2. Nein

47. Wie oft ungefähr besuchen Sie Veranstaltungen, Versammlungen oder Zusammenkünfte, auf denen auch wirtschaftliche oder politische Fragen erörtert werden?

44 -

1. Häufig
2. Ab und zu
3. Selten
4. Nie

48. Sind Sie Mitglied in einem Verein, einer Gewerkschaft oder einer Partei?

1-X 45 -

1. Mitglied - Verein - Welcher ? . . . . .
2. Mitglied - Club - Welcher ? . . . . .
3. Mitglied, Gewerkschaft
4. Mitglied, Partei
3. X. Nein, kein Mitglied

Wir hätten nun gern noch einige Angaben, die für eine sozial-wissenschaftliche Untersuchung von großer Wichtigkeit sind. Darf ich Sie bitten, mir in diesem Zusammenhang noch einige Fragen zu beantworten.

STATISTIK:

49. Welche berufliche Tätigkeit üben Sie gegenwärtig aus? (MÖGLICHST GENAUE ANGABEN - KEINE SAMMELBEGRIFFE WIE "ANGESTELLTER" USW!)

46x - (NORM H106)

Und was ist Ihr erlernter Beruf? (EBENFALLS GENAUE ANGABEN!)

49a. Beruf des Familien-Oberhauptes : . . . . .  
(FALLS NICHT BEFRAGTER SELBST) (EBENFALLS GENAUE ANGABEN)

47x - (NORM-H106)

50. Welche berufliche Tätigkeit übten Sie 1939 aus?

50a. FALLS BEFRAGTE(R) NICHT BERUFSTÄTIG WAR:  
Welche berufliche Tätigkeit übte Ihr (Ehemann, Vater) 1939 aus?  
(ZUTREFFENDES EINKRINGELN)

X. Ehemann . . . . .  
Y. Vater . . . . .

51. Welchen Beruf übte Ihr Vater aus, als Sie noch zur Schule gingen? (FALLS VATER VERSTORBEN WAR, LETZTER AUSGEÜBTER BERUF DES VATERS)

52. Unterscheidet sich Ihre politische Einstellung von der Ihres Vaters?

48 -

1. Ja  
2. Nein  
X. KM

53. Wie würden Sie die politische Anschauung Ihres Vaters bezeichnen?

54. Und wie würden Sie Ihre eigene politische Anschauung bezeichnen?

55.

Hier ist eine Karte mit den vier wichtigsten Gesellschaftsklassen.  
(KARTE) Welche von diesen kommt Ihrer persönlichen Lage am nächsten?  
( In welche würden Sie sich einstufen?)

44 -

1. Oberschicht
2. Mittelschicht
3. Arbeiterschicht
4. Untere Schicht

56.

Würden Sie mir bitte sagen, welche politische Partei Ihnen am besten gefällt?

50 -

1. SPD
2. CDU / CSU
3. FDP

4. DP
5. DRP
6. BHE

7. KPD
8. Andere: . . . . .

X. Keine

Y. KM / Weiß nicht

FRAGE 56a STELLEN!

0. VERW

56a.

Angenommen, morgen wäre eine Wahl, welche Partei würden Sie wählen?

51 -

1. SPD
2. CDU / CSU
3. FDP

4. DP
5. DRP
6. BHE

7. KPD

8. Andere: . . . . .

X. Keine

Y. KM / Weiß nicht

0. VERW

57.

Darf ich Sie fragen, wie alt Sie sind?

52 -

1. bis 19 Jahre alt
2. 20 bis 24
3. 25 bis 29
4. 30 bis 34
5. 35 bis 39
6. 40 bis 44

7. 45 bis 49 Jahre alt
8. 50 bis 54
9. 55 bis 59
0. 60 bis 64
- X. 65 Jahre und älter
- Y. KA

57a.

Und würden Sie mir auch sagen, wo Sie geboren sind, ob in einer Landgemeinde, einer Klein-, Mittel- oder Groß-Stadt ?

53 -

1. Landgemeinde bis 2 000 Einw.
2. Kleinstadt . . . . . Einw.
3. Mittelstadt . . . . . Einw.
4. Großstadt . . . . . Einw.

5. KA

58.

Was ist Ihr monatliches Netto-Einkommen ?

FAHLS SELBST KEIN EINKOMMEN: Was ist das monatliche Netto-Einkommen des Familien-Oberhauptes ? (KARTE)

58a.

Und verdient außer Ihnen ( dem Fam. Oberhaupt) noch jemand in Ihrer Familie? Wieviel ? (KARTE)

Eigenes  
Einkommen

Fam.  
Oberhaupt

Sonst  
noch

1. 54 -
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
- 7.
- 8.
- 9.
- 0.

1. 55 -
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
- 7.
- 8.
- 9.
- 0.

1. 56 -
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
- 7.
- 8.
- 9.
- 0.

- bis 149 DM
- 150 bis 299 DM
- 300 bis 399 DM
- 400 bis 499 DM
- 500 bis 599 DM
- 600 bis 699 DM
- 700 bis 799 DM
- 800 bis 899 DM
- 900 bis 999 DM
- 1000 DM und mehr

X. Nein

X. Nein

X. Nein

KM / VERW / KA



59. Ansässigkeit:

1. Ansässige
  2. Ausgewiesene
  3. Flüchtlinge
  4. Ausländer
- 57-

60. Religionszugehörigkeit:

6. Katholisch
7. Protestantisch
8. Andere: . . . . .
9. Keine

61. Wie verbringen Sie gewöhnlich Ihren Sonntag-Vormittag?  
(Gehen Sie zum Gottesdienst oder was tun Sie da für gewöhnlich ?)

0. Gottesdienst  
X. Anderes, was . . . . .

62. Familien stand:

1. Ledig
  2. Verheiratet
  3. Verwitwet
  4. Geschieden
- 58-

63. Wieviel Personen gehören zu Ihrem Haushalt? - (REFRakter EINGESCHLOSSEN)

Und wieviel Personen davon sind Familienangehörige?

Haushalt: . . . 59x - Familie: . . . 60x - . . .

Und würden Sie mir bitte auch sagen, wer das ist ?

- 61-
1. Ehemann
  2. Ehefrau
  3. Kind (er)
  4. Eltern/ Schwie'gereltern
  5. Vater / Schwiegervater
  6. Mutter / Schwie'germutter 62x -
  7. Geschwister
  8. Großeltern ( Großmutter / Großvater)
  9. Andere : . . . . .
  - X. Alleinstehend

64. Schulbildung:

6. Volksschule
7. Mittelschule oder höhere Schule ohne Abitur
8. Abitur
9. Universität

NUK FÜR DEN INTERVIEWER:

I. Geschlecht:

6. Männlich 72-  
7. Weiblich

II. Gesellschaftsschicht:

9. Ober  
0. Mittel  
X. Unter

III. Interview wurde durchgeführt am:

1. 1. Besuchstag - sofort erreicht  
2. 1. Besuchstag - aber . . . . Besuche ( insgesamt)  
3. 2. Besuchstag - aber . . . . Besuche ( insgesamt)  
4. 3. Besuchstag - aber . . . . Besuche ( insgesamt)  
5. 4. Besuchstag - aber . . . . Besuche ( insgesamt)  
6. . . . Besuchstag, aber . . . . Besuche ( insgesamt) *fehlt.*

IV. Ortsgröße:

- |                    |                        |
|--------------------|------------------------|
| 1. 73-bis 1 000    | 5. 10 000 bis 24 999   |
| 2. 1 000 bis 1 999 | 6. 25 000 bis 49 999   |
| 3. 2 000 bis 4 999 | 7. 50 000 bis 99 999   |
| 4. 5 000 bis 9 999 | 8. 100 000 bis 249 999 |
|                    | 9. 250 000 und mehr    |

V. Land:

- 74-  
1. Schleswig-Holstein 6  
2. Hamburg 5  
3. Niedersachsen 68-Y  
4. Bremen 68-X  
3 5. Nordrhein-Westfalen 7  
4 6. Hessen 0  
7. Rheinland-Pfalz  
8. Nordwürttemberg-Nordbaden  
Südbaden 11  
Südwürttemberg-Hohenzollern  
9. Bayern  
0. Berlin

VI. Bereitwilligkeit:

- 75-  
1. Keine Schwierigkeiten  
2. . . . .  
3. . . . .  
4. Sehr große Schwierigkeiten

Datum: . . . . .

Ortsname: . . . . .

Int. Nr.: 76/77/78

Ortsnummer: . . . . .

Unterschrift: . . . . .

79 (X) KONTROLLE